



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

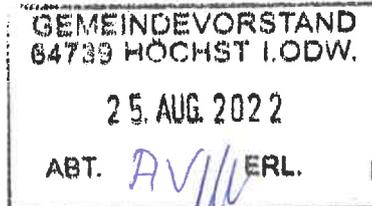
Sigrid Maline Thierolf-Jöckel

Sprecherin

Dusenbacher Straße 8

64739 Höchst

Tel. 06163-938043



Höchst, den 24. August 2022

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Höchst i. Odw.

**Herrn Hartmut Klein oder Vertreter im Amt**

Rathaus, Montmelianer Platz 4

64739 Höchst i. Odw.

### Antrag

### Erstellung einer kommunalen Fließpfadkarte

Sehr geehrter Herr Klein,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Höchst beantragt, dass die Gemeindevertretung Höchst beschließen möge:

„Die Gemeinde Höchst gibt beim Fachzentrum Klimawandel und Anpassung die Erstellung einer kommunalen Fließpfadkarte für das gesamte Gemeindegebiet in Auftrag, um einen ersten Überblick über die potenzielle Gefahrenlage bei Überflutungen infolge von Starkregenereignissen zu erhalten.“

Der Antrag soll vorab in den zuständigen Ausschüssen beraten werden.

### Begründung:

Im Zuge der Klimaveränderungen nehmen extreme Wetterextremsituationen zu, von langen Trockenzeiten bis zu heftigen Starkregenereignissen. Das gilt auch für den Odenwald, wo Starkregenereignisse in den vergangenen Jahren zu größeren Schäden geführt haben. Kommunale Fließpfadkarten bieten eine erste Einschätzung von Risiken, die von extremen Starkregenereignissen für das untersuchte Gebiet ausgehen.

In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) bietet das Fachzentrum Klimawandel und Anpassung die Erstellung von Fließpfad-Karten an. Solche Karten sind insbesondere für den ländlichen Raum und hier vor allem in Gemeinden mit relevanten Geländeunterschieden sinnvoll. Die Kosten beschränken sich auf eine Aufwandsentschädigung (zirka 10 Euro pro km<sup>2</sup>), da keine Daten neu erhoben werden, sondern nur eine zusätzliche Auswertung stattfindet. Infos: <https://www.hlnug.de>

Die kommunale Fließpfadkarte gibt u.a. eine Einschätzung, welche Straßen oder Plätze bei Starkregen besonders gefährdet sind, welche Gebäude in einem Überflutungsbereich liegen oder inwieweit Wasser von starken Hangneigungen bei landwirtschaftlichen Flächen in bebaute Ortslagen fließen könnten. Das Wissen über die potenzielle Gefahrenlage ist hilfreich für eine Kommune wie Höchst. Denn daraus können Maßnahmen abgeleitet werden, um die Risiken einzudämmen.

Mit freundlichen Grüßen

(S. M. Thierolf-Jöckel)